

# Leuchtturm

## Dezember 2025 Rundblick

Zum Ende des Jahres  
blicken wir  
mit ein paar Fotos zu den  
wichtigsten Ereignissen  
von 2025 zurück.

Das ganze Jahr über wurde Bedürftigen geholfen. Hier ist William bei einer Familie in der Nähe von Kasese im Südwesten von Uganda, wo er Nahrungsmittel und Seife übergibt.



In Bukinda gibt es ein Projekt gegen städtische Armut bei Frauen. Städtische Armut ist sehr erniedrigend. Die jungen Frauen lernen nähen und können später mit dieser Dienstleistung ihren Unterhalt verdienen. Mit euren Spenden konnte ein weiterer Kurs möglich gemacht werden.



Hier wurde ein Waisenkinderheim in der Nähe von Mityana mit Maismehl versorgt.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir die sehr aktive Gruppe der „Barmherzigen Samariter“ am Ishaka Adventist Hospital.

Die „Barmherzigen Samariter“ kümmern sich um mittellose Patienten im Krankenhaus, geben aus dem Fonds bei Bedarf kostenlose Behandlungen, verteilen Lebensmittel an Arme. In ihrer Freizeit besuchen sie regelmäßig einige der Armen in der Nachbarschaft, schauen nach ihrem Gesundheitszustand, helfen ihnen mit notwendigen Dingen des täglichen Bedarfs und beten für sie.



# Jahresrückblick 2025

Im April besuchten zwei Mitarbeiter den Nordwesten des Südsudan. Dort wurden Pläne gelegt, die saisonweise extreme Not zu lindern.



Bei der Gelegenheit wurden in mehreren Dorfgemeinschaften Nahrungsmittel verteilt.



Mit einem Projekt zum Pflanzen von Obstbäumen wurde sofort begonnen. Inzwischen gibt es mehrere hundert Setzlinge, die später Mangos, Avocados und Zitrusfrüchte tragen sollen.

# Jahresrückblick 2025

Ein Team von Zahnärzten und Technikern unter Leitung von Dr. Peter Huemer baute in Hoima (Westuganda) eine Praxis mit mehreren Behandlungseinheiten für Sharon auf. Trotz verschiedenen Herausforderungen wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.



Nach getaner Arbeit gingen sie auf eine Safari in den Murchison Falls Nationalpark. Das ist unser letztes Foto unseres langjährigen Freundes Peter (links im Bild). Wenige Wochen danach starb er plötzlich. Durch seinen Tod ist eine sehr große Lücke in dem Projekt in Afrika entstanden.



Am Hillside College fand ein Kurs für Lebensstilfragen und Gesundheit mit Thea Fricke statt. Einige der Teilnehmer haben nach Rückkehr in ihre Wohnorte sofort angefangen, das Gelernte umzusetzen und ihren Freunden mitzuteilen.



Auch die 2000 vom Leuchtturm aufgebaute Schule in Kikihi hat sich in kleinen Schritten weiterentwickelt.



In Tapac im Osten Ugandas wurde die bis jetzt noch sehr einfache Schule weiterbetrieben. Ein wichtiger Teil in dem vermutlich ärmsten Gebiet von Uganda ist die tägliche Schulspeisung.



# Jahresrückblick 2025

Für eure Unterstützung  
sagen wir im Namen der  
Empfängergruppen ganz  
herzlichen Dank!



Das Hillside College in Mityana steht auf einem wirtschaftlich soliden Fundament. Was uns freut ist, dass sich Schüler sozial und geistlich engagieren. Hier besuchen sie das Krankenhaus in Mityana, bringen den Patienten kleine Geschenke, ermutigen sie und beten mit ihnen.



Auch das Basua-Pygäen-Projekt wurde weiter betreut. Der indigene Stamm der Basua lebt in zwei Lagern in der Nähe von Ntandi.

Bereits nach Redaktionsschluss erreichte uns diese Nachricht: Der Dorfrat einer Kommune in der sehr oft von Hunger und Überschwemmungen betroffenen Region Northern Bahr el Ghazal im Südsudan hat unserem Vorschlag zugestimmt, einen Teich anzulegen. Dorthin soll Wasser abfließen können. Das ausgehobene Erdreich soll erhöhte Plätze schaffen. In der Vergangenheit waren große Flächen wochenlang überschwemmt. Die Bewohner flüchteten an die erhöht liegenden Straßen und wohnten in provisorischen Hütten. Die Ernten wurden vernichtet. Das Projekt soll hier Abhilfe schaffen.



## Impressum:

Leuchtturm - Hilfe für Menschen in Not e.V.  
Jammersdorfer Reihe 11, 23996 Dambeck,  
[www.Leuchtturm-Hilfe.de](http://www.Leuchtturm-Hilfe.de)  
Telefon: 038424 20158, Fax: 038424 22056  
Layout: K. Sommerfeld  
Bildnachweis: Leuchtturm M. Müller/churchphoto.de,  
alle anderen Fotos privat.

Zahlungseingänge für Hilfsprojekte werden vom Leuchtturm e.V. ohne Abzüge in die Projekte weitergeleitet. Der Verein arbeitet ehrenamtlich. Verwaltungskosten werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wenn die Spenderadresse bekannt ist, erhalten Sie ab Euro 300 zum Jahresende automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Leuchtturm – Hilfe für Menschen in Not e.V.

Spendenkonto:  
IBAN: DE94 1408 0000 0215 1716 00  
BIC: DRESDEFF140  
Commerzbank Wismar

In Österreich:  
Pro Homine – Dr. Peter Huemer  
IBAN: AT90374820000059808  
BIC: RVVGAT2B482  
Raiffeisenbank am Hofsteig

Infostand dieser Ausgabe: 16.11.2025